

Veröffentlichung der Projektergebnisse

Projekttitel Kulturhistorische und touristische Aufwertung von Bergbaugebieten in der Terra Raetica

Akronym VIMI004

Projektnummer ITAT4058

Partner Gemeinde Laas (Leadpartner)

St. Antoner Fremdenverkehrs - Förderungsgesellschaft m.b.H. (Projektpartner)

Ausgangslage

Der Bergbau in der Terra Raetica kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Heute mag der Bergbau vielerorts zwar nur mehr eine geringe Bedeutung im Alltag haben, kulturgeschichtlich und touristisch hat dieser allerdings Relevanz und Potential. In der Gemeinde Laas als auch in der Gemeinde St. Anton am Arlberg verbindet die Kultur und die Geschichte rund um den Bergbau, sowie die Erkenntnis, dass das Wissen um Geschichte und Kultur bisher eine zu geringe Verbreitung erlangt hat und dass das kulturtouristische Potential stärker genutzt werden will.

Ziele

Das Projekt zielte auf eine Erhöhung der Zugänglichkeit des kulturellen Erbes, eine Stärkung des Bewusstseins und des Wissens über die kulturelle Vielfalt und die Traditionen der Region. Regionale Kultur- und Tourismuseinrichtungen haben dabei stärker zusammengearbeitet.

Ergebnisse

Die Erweiterung des Angebots, die Stärkung der gemeinsamen kulturellen Identität und die Sicherung einer nachhaltigen Nutzung der Anlagen in Kombination mit einem Aktivitäts-, Veranstaltungs- und Führungsprogramm führte zu einer Aufwertung des Kulturerbes.

Konkret umgesetzt wurden nachfolgende Punkte:

Die gemeinsame Führerausbildung führte zu einer stärkeren Professionalisierung der Führer.



In der Marmorwelt wurde ein getreuer Nachbau einer Werkshalle nach historischen Vorgaben, so wie auf dem Gelände der Lasa Marmo noch stehend, zur Marmorbearbeitung unter Einbezug bestehender Strukturen (Sanitäreanlagen) realisiert. In dieser Werkshalle finden mehrere historische, noch funktionsfähige Geräte, Maschinen und Werkzeuge (Leihgaben der Lasa Marmo) ihren Platz.



Das elektronische Eintrittssystem ist realisiert.



Partnerschaft

Diese Ziele und Ergebnisse waren in dieser Form nur im grenzüberschreitenden Kontext realisierbar und generieren einen nachhaltigen Mehrwert für die Region. Jeder Partner brachte seine Erfahrungen und seine Expertise mit ein.

Projektkosten und Finanzierung (lt. Projektantrag)

Gesamtkosten

Gemeinde Laas 160.000 €

Finanzierung

EU-Mittel (EFRE) 108.800 €

Nationale Förderung 19.200 €

Eigenmittel 32.000 €